

Bretten erwirbt Kaufhaus Schneider

Einstimmig hat sich der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 16. März für den Erwerb des ehemaligen Kaufhauses Schneider entschieden. Inzwischen werden bereits die Vertragsentwürfe zwischen der Schneider Grundstücksgesellschaft und der Kommunalbau Bretten GmbH, die als Käufer auftreten wird, ausgetauscht. Die notarielle Beurkundung soll kurzfristig erfolgen.

Das Thema „Kaufhaus Schneider“ hat Oberbürgermeister Martin Wolff schon an seinem ersten Arbeitstag intensiv beschäftigt: Am 2. Februar 2010 fand ein erstes Treffen mit Jürgen Kraft, dem Prokuristen der Schneider Grundstücksgesellschaft als Eigentümerin der Immobilie statt.

Dabei wurden die verschiedenen Varianten einer zukünftigen Nutzung der Immobilie diskutiert und analysiert. Die Immobilie steht seit Jahresbeginn leer. Der ursprüngliche Mieter, die Schneider Kaufhaus KG, musste im letzten Juli Insolvenz antrag stellen. (Die Schneider Grundstücksgesellschaft und die

Mieterin, die Schneider Kaufhaus KG, sind zwei völlig unabhängige Rechtspersonen. Das Insolvenzverfahren betraf die Schneider Kaufhaus KG, nicht die Schneider Grundstücksgesellschaft.) Im September 2009 hatte der Düsseldorfer Anwalt Gunter M. Hoffmann mit seiner Firma „Textilhandels-gesellschaft Düsseldorf Ltd.“ das insolvente Unternehmen „Schneider Kaufhaus KG“ übernommen und in „Schneider Lifestyle“ umbenannt. Bis zum Jahresende lief in der Immobilie ein Restverkauf.

Durch die Schließung des Kaufhauses Schneider mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.500 qm hat die

Innenstadt auf einen Schlag über 35 % ihrer Verkaufsfläche und damit den größten Betrieb mit seiner Magnetwirkung verloren.

„Die Entwicklung der Innenstadt hat höchste Priorität. Hier gilt es auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein deutliches Signal zu setzen“, so Oberbürgermeister Martin Wolff zum Erwerb der Immobilie: „Es ist unser wichtigstes Ziel, den Stadtkern, insbesondere im Bereich der Sporgasse und „Kaufhaus Schneider“, aufzuwerten und neu zu gestalten.“

Aus diesem Grund favorisierten Oberbürgermeister Wolff und die Mehrheit der Stadträtinnen und Stadträte den Erwerb der Immobilie als zentrales Element einer Gesamtkonzeption für das Areal. Eine baulich unveränderte Weitervermietung an attraktive Anbieter hat sich bisher als nicht realisierbar erwiesen. Darum werden die Planungen in diesen für den Einzelhandel so

wichtigen Bereich forciert. „Wir dürfen die Immobilie nicht isoliert betrachten, sondern nur als Teil eines größeren Gesamtkonzeptes“ so OB Wolff. Als sicher gilt, dass auch künftig hier ein Magnet für die Käufer aus Bretten und der Region stehen soll. Ob ein solches Angebot in einer umgebauten oder völlig neuen Immobilie präsentiert wird, werden die weiteren Planungen zeigen. Es ist durchaus denkbar, dass das gesamte Gebäude im Rahmen des Sanierungsprojektes „Altstadt III“ abgerissen und ein neuer Gebäudekomplex errichtet wird. Gespräche mit möglichen Nutzern wurden bereits aufgenommen. Die Stadt favorisiert dabei die Sortimente Lebensmittel, Unterhaltungselektronik und Textilien. Eine Tiefgarage wird von Fachleuten dabei als zwingend notwendig betrachtet. Wie der Platz und eine künftige Bebauung aussehen könnten, soll ein Realisierungswettbewerb klären.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom 16. März 2010

- Alle Stadträtinnen und Stadträte haben zugestimmt der Wahl von:
 - Klaus-Martin Foos zum Abteilungscommandanten der FF Bretten, Abteilung Diedelsheim
 - Oliver Haas zum 1. stellvertretenden Abteilungscommandanten der FF Bretten, Abteilung Diedelsheim
 - Friedhelm Stein zum 2. stellvertretenden Abteilungscommandanten der FF Bretten, Abteilung Diedelsheim
 - Daniel Braun zum 1. stellvertretenden Abteilungscommandanten der FF Bretten, Abteilung Neibshheim
 - Holger Jänsch zum 2. stellvertretenden Abteilungscommandanten der FF Bretten, Abteilung Bauerbach
- Der Gemeinderat nahm die vorgestellte Konzeptstudie zur Bäderentwicklung durch die Stadtwerke Bretten GmbH zur Kenntnis.
- Einstimmig (bei 1 Enthaltung) wurde das Büro Acocella aus Lörrach mit der Erstellung einer Einzelhandels- und Vergnügungsstättenkonzeption für Bretten beauftragt.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten der Umbenennung des beratenden Ausschusses für Stadtanierung in Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zu. Die Aufgaben werden um die Themenfelder Stadtentwicklung und Verkehr erweitert. Die bisher dem Stadtanierungsausschuss angehörenden zehn Mitglieder und die gleiche Anzahl von Stellvertretern gehören bis auf eine Änderung dem beratenden Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr an. Seitens F.D.P./VBU wird Gerd Bischoff dem Ausschuss angehören, als Stellvertreter Dr. Alex Veit.
- Für den Umbau und die Erweiterung „Bürgerwaldhalle“ Büchig wurden einstimmig die Architektenleistungen der Phasen 4 - 9 nach § 34 ff HOAI an das Architektenbüro Entenmann & Fischer aus Knittlingen vergeben.
- Einstimmig wurden die Grünpflegearbeiten in den Stadtteilen Bauerbach, Dürrenbüchig und Neibshheim an die Bietergemeinschaft Mohr, Glück, Schwuchow (Bretten) zum Angebotspreis von 99.820 Euro vergeben; die Grünpflegearbeiten in den Stadtteilen Ruit und Sprantal an die Firma Ehrenfeuchter (Bretten) zum Angebotspreis von 63.216 Euro und die Grünpflegearbeiten im Stadtteil Büchig an die Firma Weiland (Wurmberg) zum Angebotspreis von 37.623,70 Euro.

Jugendhaus und Georgspfadfinder gewinnen das 3. Brettener Völkerballturnier

Die Jugendschutzveranstaltung stand auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Wegschauen ist keine Lösung“ und wurde sowohl von der Stadt Bretten als auch vom Landkreis Karlsruhe intensiv unterstützt.

Eröffnet wurde das Turnier im Hallensportzentrum „Im Grüner“ vom Schirmherr der Veranstaltung Oberbürgermeister Martin Wolff.

Teamegeist war beim 3. Brettener Völkerballturnier, welches von den Brettener Georgspfadfindern gemeinsam mit dem Kümmerer der Stadt Bretten, Hans Schmitt, organisiert wurde, deutlich zu spüren. Denn nur als Team konnte man gegenüber dreizehn Kinder- und Jugendgruppen aus Bretten und Umgebung bestehen.

Rund 150 Kinder und Jugendliche kämpften um die Wandpokale des Mini-Turniers für Kinder bis 13 Jahren und des Maxi-Turniers für Jugendliche ab 13 Jahren. Neben Pfadfindergruppen der Region nahmen verschiedene Gruppen aus Bretten teil. So beteiligten sich die Jugend-



feuerwehren Sprantal und Büchig, die Kraichgau-Fahnenschwinger, das Jugendhaus Bretten, eine Schulklasse des Melanchthongymnasiums Bretten, der Musikverein Büchig und drei Kinder- und Jugendgruppen der Georgspfadfinder Bretten. Nach über fünfzig Spielen konnte

das Jugendhaus Bretten den Pokal des Maxiturniers in einem spannenden Endspiel gegen die Pfadfinderstufe der Georgspfadfinder Bretten für sich gewinnen. Bei den Minis belegten die Jungpfadfinder aus Bretten vor der Kindermannschaft des Jugendhauses den ersten Platz.

Der Elternbeirat der Georgspfadfinder bot auch in diesem Jahr wieder den Spielern und den angereisten Fans Verpflegung und Getränke in der Cafeteria an. Die Stimmung war in beiden Hallen durchweg gut, wurden doch die Spieler lautstark von ihren Fans angefeuert.



Erziehungsschnitt für junge Bäume

Rund 25 Interessierte konnte der 1. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Bretten, Udo Stammnit, am vergangenen Samstag beim Schnittkurs der Hochzeits- und Geburtsbäume im Gewann „Salzlecke“ bei den Stadtwerken begrüßen.

In zwei Gruppen demonstrierten anschließend der 2. Vorsitzende Markus Glück und Robert Nagel an den in den Jahren 2000 bis 2002 gepflanzten Bäumchen den fachgerechten Schnitt. Saftwaage, Anordnung der Leitäste in 2 Stufen, Entfernen von Konkurrenztrieben waren die Stichworte für die informativen Aussagen der beiden Akteure des Obst- und Gartenbauvereins.

Markus Glück ging dabei auch auf die für das Wachstum notwendige Baumscheibe ein, die dafür sorgt, dass die Wurzeln die entsprechenden Nährstoffe bekommen.

Schnelle Internetzugänge für Ruit

Sendeanlagen von Skytron gehen wie geplant Ende März in Betrieb. Am 15.12.2009 hat die Stadt Bretten die Firma Skytron aus Keltern beauftragt, den Ortsteil Ruit mit ihrem System für schnelle Internetzugänge zu versorgen. Eine Funklösung, für die der Gemeinderat 15.000 € bereit gestellt hat, soll den Einwohnern von Ruit nun flächendeckend, d.h. jedem Haushalt, den schnellen Zugang ins Internet ermöglichen.

Bei Skytron kann der Privatkunde je nach Wunsch mit Internetgeschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Uplink surfen. Gewerbetreibenden wird neben den genannten üblichen Bandbreiten jede gewünschte Bandbreite bis zu 300 Mbit/s im symmetrischen Betrieb als Funk-Standleitung angeboten. Jeder Kunde kann individuell seine benötigte Internetgeschwindigkeit wählen und darauf basierend seinen Vertrag mit Skytron abschließen. Skytron wird die für die flächendeckende Versorgung von Ruit notwendigen Sendeanlagen wie geplant bis 31.03.2010 in Betrieb nehmen.

So können Sie Kontakt mit Skytron aufnehmen:

Falls Sie noch nicht mit Internet versorgt werden, aber das Internet zukünftig nutzen möchten, haben Sie die Möglichkeit, sich direkt an Skytron wenden. Falls Sie bereits einen Vertrag zur Internetversorgung mit einem anderen Unternehmen geschlossen haben, sollten Sie die Laufzeit Ihres Vertrages prüfen und herausfinden, wann Sie eventuell Ihren Vertrag kündigen und zu Skytron wechseln können. Mit Skytron können Sie dann selbst einen neuen Versorgungsvertrag gemäß Ihren Wünschen schließen.

Alle Daten zur Kontaktaufnahme mit Skytron finden Sie hier: Adresse: SKYTRON Communications GmbH & Co KG

Otto-Maurer-Strasse 9
 75210 Keltern
 Telefon: 07236 / 13000 - 0

Telefax: 07236 / 13000 - 99
 E-Mail: info@skytron.de
 Internet: www.skytron.de

Baustelle Hermann-Beutenmüller-Straße

Aufgrund der witterungsbedingten Unterbrechung der Bauarbeiten bleibt die Hermann-Beutenmüller-Straße zwischen der Unterführung und der Einmündung der Carl-Benz-Straße für den Verkehr bis zum 1. April 2010 voll gesperrt.

Der Fußgängerverkehr ist jederzeit gewährleistet. Die Umleitung des Anliegerverkehrs bzw. die Zu- und Abfahrt zur Rechbergklinik erfolgt im Zeitraum der Sperrung ausschließlich über die Pforzheimer Straße. Im Brückle - Carl-Benz-Straße Edisonstraße. Aus Richtung Pforzheimer Straße ist die Zu- und Abfahrt zum Kraichgau-Center jederzeit möglich.

ORF-Team im Melanchthonhaus

Oberbürgermeister Martin Wolff (rechts im Bild) registriert mit Zufriedenheit das zunehmende Interesse der Medien am Brettener Melanchthonhaus und den Aktivitäten der Europäischen Melanchthonakademie Bretten. Am Dienstag filmte ein Team des Österreichischen Rundfunks in der Gedenkstätte. Kustos Dr. Frank (links im Bild) hat als „Museumsführer“ die Schätze des Hauses präsentiert. Kommentare und Erläuterungen zur Rolle Melanchthons sprach Dr. Michael Bünker, Bischof der Evangelischen Kirche AB in Österreich, der sich auch in das Goldene Buch eintrug (Bildmitte).

